

[8299.] Ein junger Mann, mit gründlichen Vorkenntnissen, der seine Lehrzeit in einer Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung bestand, sucht für Leipzig ein Engagement. Derselbe wäre geneigt, zuerst auch aushilfsweise zu arbeiten und sieht weniger auf hohes Gehalt, als auf eine recht angenehme und dauernde Stellung. — In ein größeres Verlagsgeschäft einzutreten wäre ihm das Liebste.

Gef. Offerten sub H. M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[8300.] Ein gut empfohlener Gehilfe sucht Engagement für die Messzeit. Derselbe ist mit den Remissions-Arbeiten vertraut und erbittet Offerten sub P. R. poste restante Soest.

[8301.] Ein militärfreier junger Mann, seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörend, wünscht seine jetzige Stellung zu verändern. Gef. Offerten unter Chiffre L. S. 75. poste restante Hamburg.

[8302.] Ein junger Mann, der October 1873 seine vierjährige Lehrzeit in einem bestrenommierten Geschäft Süddeutschlands beendete und seitdem daselbst noch als Gehilfe beschäftigt ist, sucht dauernde Stellung. Eintritt nach Uebereinkunft. Gef. Offerten unter Chiffre G. P. H. J. besorgt die Exped. d. Bl.

[8303.] Ein wissenschaftlich und buchhändlerisch gebildeter junger Mann sucht Stellung in einer Verlags-Buchhandlung. Derselbe würde einem Engagement den Vorzug geben, welches ihm Gelegenheit böte, als Redacteur bei einem journalistischen, oder sonst literarischen Unternehmen seine Kenntnisse zu verwerthen. Ueber seine buchhändlerische Ausbildung kann derselbe durch Zeugniß seines früheren Chefs, sowie über seine literarische Befähigung durch eine von der Presse sehr günstig beurtheilte Schrift, manche unpublizierte Arbeiten, sowie anderweitige Empfehlungen hinreichende Beweise beibringen. — Gefällige Offerten sind unter A. G. 1. an Hrn. Eduard Heinrich Mayer in Köln erbeten.

[8304.] Volontär-Stellegesuch. — Für meinen jüngsten Sohn, 20 Jahre alt, suche ich eine Volontär-Stelle in einem Sortiments-Geschäfte Belgiens oder der französischen Schweiz für kommenden Juli. Derselbe hat die höhere Realschule besucht, gute Vorkenntnisse der französischen und englischen Sprache, und ist jetzt noch in der Lehre in meinem Geschäft.

Trier, den 25. Februar 1874.

Friedrich Linz.

Bermischte Anzeigen.

— Directe Sendungen betreffend! —

[8305.]

Unangenehme Erfahrungen veranlassen uns zu der Erklärung, daß wir von heute ab directe Sendungen an Handlungen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen, nur dann machen werden, wenn Einsendung des Betrages erfolgt ist oder Post-Nachnahme ausdrücklich verlangt wird.

Bei Nichtbeachtung werden wir in Zukunft derartige Sendungen nur über Leipzig expediren und uns bei Reclamation auf diese wiederholte Anzeige berufen.

Berlin W., im Februar 1874.

Gebrüder Paetel.

Export

[8306.] von
Bilderbüchern, Jugendschriften und
naturhistorischen Bildern
in allen Sprachen.

Wilhelm Nitzschke,
Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

liefert fremde Ausgaben seiner elegant ausgestatteten Bilderbücher und Jugendschriften in allen Sprachen, entweder fertig gebunden oder die colorirten Bildertafeln, von denen namentlich naturhistorische in grosser Auswahl vorhanden, apart, mit oder ohne Text, und überläßt dem Besteller das ausschliessliche Verlags- und Uebersetzungsrecht, für die betreffende Sprache gratis.

Sorgfältigste Ausführung der Aufträge, speciell sauberstes Colorit der Bildertafeln werden hierbei zugesichert.

Gef. Aufträge werden möglichst bald erbeten, da im Herbst, wegen überhäufeter Production, die Ablieferungstermine nicht mehr genau eingehalten werden können.

Während der Leipziger Ostermesse ist ein Exemplar sämtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt.

Preiscourante gratis und franco direct.

Achtungsvoll

Stuttgart, Februar 1874.

Wilh. Nitzschke.

Buchhandlung für Militär-Literatur,
Karl Prochaska in Teichen.

[8307.]

Die in obigem Verlage erscheinenden:

Oesterreichisch-ungarischen Militärischen Blätter

bringen unentgeltlich solche Werke aus den Gebieten der Militärwissenschaft, Pferdekunde, Jagdwesen und der allgemein interessirenden Literatur zur Anzeige, welche als Neuigkeit (auch zur Recension) eingekauft werden.

Inserate kosten die gespaltene Petitzeile Ver.-8. 3 Ngr., die halbe Seite 6 Thlr., die ganze 10 Thlr.

Recensionsexemplare werden zurückgegeben, wenn sie nicht besprochen werden.

Militärische Werke der oesterr. und ungar. Literatur officiellen Ursprungs oder aus Selbstverlag werden besorgt.

Depot des Militär-geograph. Instituts zu Wien. Alle Kartenwerke werden zu den mäßigsten Preisen franco Leipzig geliefert.

[8308.] Rudolf Mosse.

Leipzig, Grimmaische Str. 2, I.

Annoncen-Expedition

für alle existirenden

Zeitungen des In- und Auslandes.

[8309.] Alexander Köhler, Buchhandlung in Dresden übernimmt den alleinigen Debit aller zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungswerke zc. zc. für ganz Sachsen und Böhmen.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar pr. Kreuzband.

[8310.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen.“

Illustrirte Monatshefte
für Länder- und Völkerkunde zc.

liefere ich Gleiches pro Quadratcentimeter

in Kupfer zu 1 Ngr.,

in Blei zu ¾ Ngr.,

bei größeren Beträgen noch billiger.

Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten.

Leipzig.

Adolph Kefelshöfer.

Verlag von J. Schneider

in Mannheim.

[8311.]

Mannheimer Zeitung.

2 Ausgaben täglich.

Recensionsexemplare erwünscht.

Insertionen: Petitzeile 20 Pf.

mit 33½ % in Jahresrechnung.

Beilagen: 9 Mark.

Kurze Berichte

über die neuesten Erfindungen,
Entdeckungen zc.

Monatlich eine Nummer.

Recensionsexemplare erwünscht.

Insertionen: Petitzeile 15 Pf.

mit 25 % in Jahresrechnung.

Beilagen: 6 Mark.

[8312.] Galvanos

von den in der Illustrirten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupfernieder schlägen zum Preise von

1 Ngr. pro Quadratcentimeter

abgegeben, und kann die Absendung derselben spätestens 6 Tage nach Eingang des Auftrages erfolgen.

Den Bestellungen beliebe man den Betrag beizufügen, oder aber zu gestatten, daß derselbe bei Absendung der Galvanos nachgenommen werde.

Leipzig.

Expedition der Illustrirten Zeitung.

Disponenden

[8313.] können wir, verschiedener geschäftlicher Gründe wegen, in diesem Jahre ohne Ausnahme

unter keinen Bedingungen gestatten.

Wir bitten, hierauf zu achten und werden wir uns vorkommenden Falles auf diese Anzeige berufen.

Bremen, im Januar 1874.

G. Schünemann's Verlag.

[8314.] Wir ersuchen dringend, uns kommende Oster-Messe ausnahmsweise

keine Disponenden

zu stellen. Wir werden überall, wo unsere Bitte unberücksichtigt bleibt, von denselben keine Notiz nehmen und uns event. auf diese sechs-malige Anzeige berufen.

Brünn, 15. Januar 1874.

Buschal & Irrgang.